



Die Federzeichnung „Das Mädchen mit dem Apfel“ gefertigt von dem 15-jährigen Schüler Michael Stalherm.

*Filzstift(!)

Durch Kunst zur Kunst

Beachtliche Leistungen eines 15jährigen Schülers

Neuenheerse. „Wo Talente schlummern, da soll man sie wecken...“ Die WZ möchte die Öffentlichkeit mit den ersten Arbeiten eines 15jährigen Schülers bekannt machen, der bei dem Schülerwettbewerb unter dem Thema „Mittel- und Ostdeutsche Heimat“ ausgezeichnet wurde für seinen Linolschnitt „Der Töpfer in Bunzlau“.

Michael Stalherm wurde in Recklinghausen geboren und besucht zur Zeit das altsprachliche Kolleg St. Caspar in Neuenheerse. Er geht in die Untertretia und erhielt in diesem Jahr vom Kolleg St. Caspar einen Preis für überdurchschnittliche Leistungen im Laienspiel und in der Kunsterziehung.

Seine Lieblingsbeschäftigung ist natürlich das Malen. Mit klaren einfachen Strichen gibt er Situationen des menschlichen Lebens wieder. Seine Zeichnungen enthalten menschliches Leid und Traurigkeit.

In seiner Federzeichnung „Das Mädchen mit dem Apfel“ finden wir ein verängstigtes scheues Mädchen, welches krampfhaft einen Apfel in den Händen hält. Ihre Einstellung zur Umwelt, ihre Scheu und ihr Mißtrauen zu den Menschen wird deutlich sichtbar.

Michael Stalherm liebt auch Federzeichnungen. Im Gegensatz zu seinen ausdrucksstarken Zeichnungen, die voll von Leben sind, schuf er auch neue abstrakte Elemente.